

# FUCHS UND HASE

## RETTEN DEN WALD



 74<sup>th</sup> Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Generation

**PRESSEHEFT**

## **PRESSEBETREUUNG**

mm filmpresse GmbH

Schliemannstraße 5  
10437 Berlin

Tel: 030. 41 71 57 23

Fax: 030. 41 71 57 25

E-Mail: [info@mm-filmpresse.de](mailto:info@mm-filmpresse.de)

[www.mm-filmpresse.de](http://www.mm-filmpresse.de)

## **VERLEIH**

Neue Visionen Filmverleih GmbH

Schliemannstraße 5  
10437 Berlin

Tel: 030. 44 00 88 44

Fax: 030. 44 00 88 45

E-Mail: [info@neuevisionen.de](mailto:info@neuevisionen.de)

[www.neuevisionen.de](http://www.neuevisionen.de)

Neue Visionen Filmverleih präsentiert

# FUCHS UND HASE

## RETTEN DEN WALD

Ein Film von Mascha Halberstad  
Kinder-Animationskomödie,  
Niederlande / Belgien / Luxemburg 2024, 70 Minuten

## STAB

Regie	Mascha Halberstad
Drehbuch	Fabie Hulsebos
Produzenten	Janneke Van De Kerkhof & Bruno Felix (Submarine), Eric Goossens & Anton Roebben (Walking the Dog), David Mouraire & Emmanuelle Vincent (Doghouse Films)
Musik	André Dziezuk
Art Director	Leo de Wijs
Leitung Animation	Jasper Kuipers
Sound Design	Gert Janssen, Jeroen Truijens, Jan Schermer
Mischung	Michel Schillings
Nach der Buchvorlage	„Vos en haas en de bosbaas“ von Sylvia van den Heede (Text), Thé Tjong-Khing (Illustrationen), Erschienen im Verlag Lannoo Publishers (Tielt, Belgien)
Mit Unterstützung von	The Netherlands Film Funds, The Netherlands Film Production Incentive, Film Fund Luxembourg, Abraham Tuschinski Fund, The Flanders Audiovisual Fund (VAF), Eurimages, CoBo Fund, The Tax Shelter of the Federal Government of Belgium, The Tax Shelter Investors, Screen Flanders, Creative Europe Media Programme of the European Union
In Koproduktion mit	Umedia, KRO-NCRV
In Zusammenarbeit mit	Ufund

## CAST

Biber	Mario von Jascheroff
Fuchs	Fabian Harloff
Hase	Maria Koschny
Ratten	Alexander Doering
Wildschwein Haui	Daniel Zillmann
Euli	Rainer Fritzsche
Robbe	Bernd Egger
Jack	Tobias Diakow
Pingwin	Bonny von Lenski
Nixe	Lisa Hintzke

## SYNOPSIS

Fuchs, Hase und Euli sind beste Freunde. Zusammen mit Robbe, Nixe, Pingwin und dem Wildschwein Haui schmeißen sie eine bunte Party mit köstlichem, selbstgebackenem Kuchen und mega langer Wasserrutsche. Während später alle schlafen, bemerkt die ängstliche Euli bei ihrer Nachtwache ein seltsames Plätschern. Und Rinnsale, die die Waldlichtung ihres Zuhauses langsam fluten. Euli folgt dem seltsamen Geräusch und gelangt zu einem riesigen Staudamm. Er ist das Werk eines bauwütigen und sehr starken Bibers, der zwar großartige Spielsachen, aber keine Freunde hat. Mitten im See hat er einen gigantischen Freizeitpark gebaut und möchte nun endlich von Euli hören, wie toll er und seine Biber-Arbeit sind. Als Fuchs und Hase am nächsten Morgen bemerken, dass Euli fort ist und ihr Zuhause untergehen könnte, starten

sie eine rasante Rettungsaktion. Zum Glück können sie auf ihre Freunde Haui, Pingwin, Robbe und Nixe zählen. Gemeinsam bestehen sie ein unglaubliches Abenteuer, überlisten sogar die fiesen Pi-Ratten auf ihrem Motorboot und finden heraus, warum eigentlich ein selbstgebackener Kuchen so verdammt lecker ist.







## DIE REGISSEURIN MASCHA HALBERSTAD

Mascha Halberstad ist eine niederländische Filmemacherin und Illustratorin. Im Jahr 2017 führte sie Regie bei „The Great Hummimummi Christmas Special“, gefolgt von der Animationsserie „Fuchs und Hase“ im Jahr 2019, basierend auf den gleichnamigen Kinderbüchern der flämischen Autorin Sylvia Vanden Heede. Die Serie wurde 2019 mit dem Cinekid Audience Award und 2020 dem Ensor Best Animation Award ausgezeichnet.

Ihr erster Spielfilm, der Stop-Motion-Animationsfilm OINK (2022), feierte seine Weltpremiere bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin in der Sektion

Berlinale Generation und wurde für viele weitere Filmfestivals weltweit ausgewählt. Bei der Verleihung des Europäischen Filmpreises 2023 war OINK als Bester Animationsfilm nominiert. Auch FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD feierte auf der Berlinale seine Weltpremiere in der Sektion Generation Kplus.



## INTERVIEW MIT DER REGISSEURIN MASCHA HALBERSTAD

**Mit FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD knüpfst du an deine TV-Serie „Fuchs und Hase“ aus dem Jahr 2019 an – wann entstand die Idee, einen Spielfilm zu drehen?**

Es war eigentlich nicht meine Idee! Es war die Idee von Janneke Van De Kerkhof, meiner Produzentin. Sie kam auf die Idee, als wir die Fernsehserie drehten. Wir hatten all diese Werkzeuge, all diese Figuren und Sets, und sie dachte: „Wir haben die Möglichkeit, einen Film zu machen“. Also wählte sie ein Buch aus der „Fuchs und Hase“-Reihe aus, beschloss, daraus einen Spielfilm zu machen und bat mich, Regie zu führen. So kam alles zusammen.

**FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD ist dein zweiter Spielfilm nach OINK (2022) - wie unterscheidet sich die Erfahrung, einen abendfüllenden Film zu drehen, von der eines Kurzfilm- oder Fernsehseriendrehes?**

Das ist natürlich ein längerer Zeitraum! Bei kürzeren Filmen ist das Tempo der Geschichte ein anderes. In einem Spielfilm ist es schwierig, das etwas über einen längeren Zeitraum interessant bleibt. Das ist also ein großer Unterschied! Außerdem bin ich ein totaler Autodidakt in dem Sinne, dass ich nie Film studiert habe. Ich weiß nichts über Drehbücher, das ist alles intuitiv. Natürlich habe ich viele Filme gesehen und weiß eine Menge über Filme, aber ich weiß nicht viel über die technischen Aspekte. Vor OINK hatte ich ein bisschen Angst, aber bei FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD hatte ich das Gefühl, dass ich weiß, wie man es macht. Ein weiterer Unterschied, zumindest für mich, ist, dass ich es gewohnt bin, Filme in Stop-Motion zu drehen. Dieser Prozess ähnelt viel mehr dem Dreh eines Realfilms, denn man kann immer interagieren, während man den Film dreht. Bei 3D-Animation geht das nicht. Man muss also die Geschichte und die Charaktere im Voraus festlegen. Für mich war das schwierig, denn ich bin ein Mensch, der gerne improvisiert und Dinge

während des Drehs ändert. Ich habe nicht sofort das ganze Bild im Kopf. Es muss erst in mir wachsen. In diesem Sinne ist 3D-Animation für mich schwieriger.

**Erzähle uns bitte, wie der spezielle Animationsstil für den Film zustande gekommen ist und warum er dafür geeignet ist, diese Figuren und die Welt, in der sie leben, so wunderbar zum Leben zu erwecken.**

Nun, die Bücher sind in 2D, und als ich mit dem belgischen Regisseur Tom Van Gestel bei der Fernsehserie Regie führte, diskutierten wir darüber, ob wir sie in 2D oder 3D machen sollten. Ich sagte, wir müssen es in 3D machen, denn wenn man es in 2D macht, muss es genau wie in den Büchern sein. In 3D hat man mehr Platz und Räumlichkeit. Da ich mit Stop-Motion viele Erfahrungen gesammelt habe, wollte ich auch den Stop-Motion-Look für den Film. Die Figuren wurden also aus Knete gefertigt und dann in 3D gescannt. So hat der Film trotzdem den spezifischen Stop-Motion-Look, den ich unbedingt erreichen wollte.

**Du adaptierst die Geschichten von „Fuchs und Hase“ von Sylvia Vanden Heede – wie geht man bei der Adap-**

**tion von Kinderbüchern für die große Leinwand vor? Was sind einige der größten Herausforderungen?**

Das ist schwer zu erklären, denn bei OINK war es anders. Damals ging ich in einen holländischen Kinderbuchladen und sagte: „Ich möchte eine Art Roald-Dahl-Film machen“, und sie gaben mir das Kinderbuch „Oinks Rache“, was mich fesselte und mich denken ließ: „Das ist genau das, was ich machen möchte“. Bei diesem Film war es anders, denn ich wurde gefragt und das Buch war bereits ausgewählt. Aber ich war natürlich an der Entwicklung des Drehbuchs beteiligt.

Für mich ist es sehr wichtig, dass man ein Buch nicht wortwörtlich adaptiert. Das habe ich bei OINK gelernt. Ein Film ist etwas ganz anderes als ein Buch. Man liest ein Buch auf eine andere Art und Weise, als man sich einen Film anschaut. Man muss das Timing und die Handlung ändern oder sie größer machen. Das Wichtigste für mich sind immer die Figuren, ihre Entwicklung, ihre Stimmen. Ich sehe es auch nicht als reinen Kinderfilm. Ich möchte einen Film für die ganze Familie machen, einen Film, den auch die Eltern lieben werden. Ich möchte, dass das Publikum vergisst,

dass es sich um einen Animationsfilm handelt und sich wirklich in die Figuren hineinversetzen kann. Das ist für mich sehr wichtig.

**Der Film zeigt, dass materieller Besitz nicht so wichtig ist – oder sein sollte – wie echte Freundschaft. Glaubst du, dass diese Botschaft für Kinder heute wichtiger denn je ist?**

Ja! Denk nur an unsere Handys. Sie sind der wichtigste materielle Besitz, den wir alle haben. Aber ich muss sagen, dass ich in diesem Sinne keine Regisseurin bin, die „Botschaften“ vermittelt. Ich versuche eigentlich, die Botschaft herunterzuspielen. Ich versuche zwar, sie zu vermitteln, aber auf eine lockere Art und Weise, mit einem Lachen. Ich möchte, dass die Kinder das Kino mit einem Lächeln verlassen. Wir leben im Moment in wirklich schweren Zeiten und manchmal tut es gut, einfach nur zu lachen. Das ist für mich noch wichtiger als alle anderen Botschaften.

**Der Soundtrack des Films ist wirklich wunderbar – kannst du über die Zusammenarbeit mit dem Komponisten André Dziezuk und den Einsatz von Musik in**

**deinen Filmen im Allgemeinen erzählen?**

Es war schwer für mich, weil ich gerade erst OINK gemacht hatte und ich keine Zeit hatte, mich davon zu erholen. Der Hauptgrund, warum ich FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD machen wollte, war also, dass ich wieder mit André arbeiten wollte, der schon die Fernsehserie gemacht hatte. Er ist ein Genie! Wir sind wirklich gute Freunde geworden und arbeiten gerne zusammen. Das merkt man wahrscheinlich auch, weil die Musik so fantastisch ist. Es ist lustig, denn als er die Fernsehserie gemacht hat, hat er Attrappen für die Musik gemacht und Flöten benutzt... und ich hasse Flöten! Also habe ich ihm gesagt, dass ich für die Filmmusik lieber eine Art „Stevie-Wonder-Key-board“-Sound möchte. Er hat das dann geändert und die gesamte Musik für die Fernsehserie entwickelt, die einfach fantastisch ist.



## DIE FIGUREN

### Fuchs

Fuchs lebt gemeinsam mit seiner besten Freundin Hase in einem kleinen Haus im Wald. Ihre anderen Freunde wohnen alle nebenan. So können sie jederzeit zusammen sein und tolle Partys im Wald feiern. Als ihre Häuser überschwemmt werden und Euli spurlos verschwindet, übernimmt Fuchs das Kommando. Als Anführer seiner Freundesgruppe kann sich Fuchs aber auf die Unterstützung und Hilfe seiner Freunde verlassen. Denn dazu sind Freunde doch schließlich da, oder? Sie helfen ihm auch, als er von den großartigen Spielzeugen des Bibers davon abgelenkt wird, was wirklich wichtig ist – nämlich die Rettung des Waldes.

### Hase

Hase und Fuchs sind beste Freunde. Weil Fuchs oft etwas übermütig und tollpatschig ist, muss Hase immer ein Auge auf ihn haben und darauf achten, selbst vernünftig zu sein. In schwierigen Situationen lässt sie sich nicht ablenken und weiß immer genau, was zu tun ist. Dafür hört sie darauf, was ihr Herz sagt. Hase ist nämlich besonders schlau. Sie ist aber auch eine

richtig gute Bäckerin. Ihre selbst gebackenen Kuchen schmecken nicht nur köstlich, sie sehen auch total schön aus. Gegen einen Kuchen von Hase kommt die Kuchenbackmaschine des Bibers einfach nicht an.

### Euli

Euli ist das ängstlichste Mitglied unter den Waldbewohnern. Weil sie sich so sehr vor Wasser fürchtet, trägt sie eigentlich die ganze Zeit einen Rettungsring. Außerdem leistet ihr ihre treue Puppe Huhu Gesellschaft. Als das Wasser den Wald erreicht, ist Euli die erste, die etwas bemerkt. Sie versucht alle zu warnen, aber keiner versteht sie richtig. So ein Mist! Von den angeberischen Geschenken des Bibers bleibt Euli völlig unbeeindruckt. Als ihre Freunde aus der Gefangenschaft ausbrechen, kann sie beweisen, dass auch die Ängstlichsten unter uns ab und zu großen Mut haben.

### Robbe

Robbe ist der beste Freund von Nixe und ein richtiger Schiffskapitän. Zumindest sieht er mit seiner Augenklappe und seinem schwarz-weiß gestreiften Pullover

fast wie ein Pirat aus. Er besitzt ein Fahrrad, mit dem er sein Haus auf Rädern und die Badewanne von Nixe hinter sich herziehen kann. Er und Nixe sind ein Superteam – sie singt gerne und Robbe spielt dazu Keyboard. Außerdem möchten die beiden gemeinsam wieder Zeit am Wasser verbringen. Denn: Was wäre schon eine Robbe ohne das Meer?

### **Nixe**

Nixe ist eine Meerjungfrau, die sich vor allem mit Robbe super gut versteht. Um Zeit mit ihren Freunden im Wald zu verbringen, macht sie es sich in einer Badewanne gemütlich – Nixen brauchen schließlich Wasser, um zu überleben. Gemeinsam mit Robbe möchte sie ein bisschen Zeit am Meer verbringen. Ihre Freunde schmeißen ihr deswegen eine richtig tolle Abschiedsparty – sogar mit einem selbstgebackenen Kuchen von Hase! Mit ihren Gesangkünsten inspiriert Nixe ihre Freunde dazu, das Tanzbein zu schwingen. Nur mit den hohen Tönen muss sie noch ein bisschen üben.

### **Pingwin**

Trotz ihrer antarktischen Herkunft lebt auch Pingwin

im Wald und fühlt sich dort pudelwohl – oder doch pinguinwohl? Zur großen Abschiedsparty von Robbe und Nixe hat sie sich als Eisberg verkleidet und ermahnt gerne Jack, wenn er wieder ein bisschen grummelig ist. Obwohl Pingwin die Kleinste in ihrer Freundesgruppe ist, kann sie eine Menge bewirken und ist von großer Wichtigkeit – zum Beispiel ist sie die erste, die versteht, wie gefährlich das Wasser für ihre Häuser im Wald ist.

### **Jack**

Jack ist ein Waschbär, der zwar die Gesellschaft der anderen Waldbewohner schätzt, aber trotzdem lieber ein Einzelgänger ist. Weil er gerne Sachen stibitzt, wie so ein echter Waschbär das nun mal tut, trägt er jederzeit einen Sack über der Schulter. Irgendwie muss das ganze Diebesgut schließlich transportiert werden. Gegen ein Stück von Hases leckerem selbstgebackenen Kuchen bietet er bei der Suche nach Euli seine Hilfe an. Als der Wasserspiegel steigt, packt er ausnahmsweise ohne Bezahlung mit an – auch wenn er natürlich ein Auge auf die Habseligkeiten der Pi-Ratten geworfen hat.







## **Wildschwein Haui**

Das Wildschwein Haui ist ein exzellenter Freund und Experte in fast allem. Vor allem bei Partyspielen im Wald macht dem wagemutigen Wildschwein so schnell keiner was vor. Anders als seine Freunde buddelt er sich gerne in die Erde ein und schläft unter freiem Himmel. Exzellentes Buddeln will schließlich gelernt sein. Als die Häuser seiner Freunde vom steigenden Wasserspiegel überflutet werden, greift er deswegen sofort zur Schaufel. Mit der ist er nämlich quasi unaufhaltsam. Und ein exzellenter „Sachen-Regler“ ist er auch. Also: Nimm das, du Wasser!

## **Biber**

Der Biber ist ein Nagetier mit großen Ambitionen. Der riesige Staudamm, den er mit Hilfe der treuen Ratten errichtet hat, ist ein absolutes Meisterwerk der biberischen Baukunst. Der Damm sorgt nicht nur dafür, dass sich das Flusswasser staut, sondern ist auch von oben bis unten voll mit tollen Spielzeugen. Als Fuchs und Hase den gigantischen Biberbau besuchen, kann er sie mit seiner Wasserrutsche und Kuchenbackmaschine ganz schön beeindruckern. Dabei vergessen sie

fast, dass wegen des Staudamms ihre Häuser im Wald überschwemmt werden. Als sie wieder gehen, wird dem Biber klar, was eigentlich sein größter Wunsch ist: echte Freunde haben, mit denen er seine tollen Erfindungen teilen kann.

## **Pi-Ratten**

Die zwei Ratten helfen dem Biber dabei, seinen Damm zu errichten. Sie sind fleißige Arbeiter, die trotz ständiger Streitereien gute Freunde sind. Als der Damm fertiggestellt ist, schnallen die beiden sich eine Augenklappe um und befördern sich selbst von Ratten zu waschechten Pi-Ratten! Zum Glück lässt sich auch ihr Bagger schnell in ein Motorboot verwandeln. Mit dem sammeln sie Fuchs und Hase ein und bringen sie zum Bau des Bibers. Dass die Pi-Ratten ganz schön fies sein können, fällt ihnen zum Glück rechtzeitig selbst auf. Denn eigentlich sehnen auch sie sich nur nach anderer Gesellschaft und neuen Freunden. Vor allem das exzellente Wildschwein hat es den beiden Pi-Ratten echt angetan.



REGIE MASCHA HALBERSTAD DREHBUCH FABIE HUSEBOS PRODUZENTEN JANNEKE VAN DE KERKHOFF BRUNO FELIX ERIC GOOSSENS ANTON ROEBBEN PIERRE URBAIN DAVID YOUAIRE & EMMANUELLE VINCENT  
 KOMPONIST ANDRÉ DZIEZUK ART DIRECTOR LEO DE WIJS LEITUNG ANIMATION JASPER KUIPERS SOUND DESIGN GERT JANSSEN JERDEN TRUIJENS & JAN SCHERMER ZUSCHUUNG MICHEL SCHILLINGS  
 NACH DER BUCHVORLAGE VOS EN HAAS EN DE BOSBAAS VON SYLVIA VANDEN HEEDÉ ILLUSTRATION THE Tjong-Khing ERSCHEIEN IM VERLAG LANNOD PUBLISHERS BELT, BELGIUM  
 MIT UNTERSTÜTZUNG VON THE NETHERLANDS FILM FUND THE NETHERLANDS FILM PRODUCTION INCENTIVE FILM FUND LUXEMBOURG ABRAHAM TUSCHINSKI FUND THE FLANDERS AUDIOVISUAL FUND (VAF)  
 EURIMAGES COBO FUND THE TAX SHELTER OF THE FEDERAL GOVERNMENT OF BELGIUM THE TAX SHELTER INVESTORS SCREEN FLANDERS CREATIVE EUROPE MEDIA PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION  
 IN KOPRODUKTION MIT UMEDIA KRO-NCRV IN ZUSAMMENARBEIT MIT DFUND